

CEG unter der Lupe

Neuigkeiten aus dem Christian-Ernst-Gymnasium

Langemarckplatz 2, 91 054 Erlangen

Schuljahr 2018/2019 - Nr. 1 21. Dezember 2018



Studienfahrt des Kunstadditums der Q12 nach London

Das neue Schuljahr begann für die Schülerinnen des Q12-Kunstadditums bereits am letzten Ferientag, dem 10. September 2018, um 5 Uhr morgens. Doch das frühe Aufstehen störte niemanden, denn das nächtliche Treffen am Flughafen Nürnberg war der Beginn unserer fünftägigen Studienfahrt nach London. Dort angekommen, nutzten wir den ersten Tag, um das Imperial War Museum zu besuchen. Dieses bot den Einstieg zum Rahmenthema der Studienfahrt „Der 1. Weltkrieg und seine Auswirkungen auf die Kunst (und Literatur)“. Am zweiten Tag begann unser Museumsmarathon, der uns in den nächsten Tagen einmal quer durch die Kunstgeschichte führte, von mittelalterlichen Gemälden in der National Gallery über das A&V – Museum, das Tate Britain bis hin zu zeitgenössischer Konzeptkunst in der Tate Modern. Als Ausgleich zu diesen ausgedehnten, durch unsere Referate selbstgestalteten Führungen erkundeten wir an den Abenden das vielseitige Kulturangebot Londons und konnten so neben den Bildenden Künsten auch die Darstellende Kunst genießen, sei es bei Aufführungen zur Standup-Comedy und modernem sowie klassisch-kabarettistischem Ballett. Auch das Shakespeare-Theatre stand mit einer hervorragenden Führung auf dem Programm. Am Ende waren sich alle einig: Fünf Tage waren eine intensive, lehrreiche, aber leider trotzdem viel zu kurze Zeit für eine so faszinierende Stadt wie London!

[C. Harms / P.-L. Scalera]

All`s well that ends well ...

Die Fachschaft Englisch freut sich, dass uns in diesem Schuljahr Frau Maeve Brenna Coughlin, eine amerikanische Fremdsprachenassistentin aus Florida, mit Freude, Motivation und amerikanischem Englisch im Unterricht unterstützen wird.

Nachdem es immense Nachfrage seitens deutscher Schulen nach Fremdsprachenassistenten gibt, hatte es tatsächlich fünf Jahre gedauert, eine Muttersprachlerin wie Maeve an unsere Schule zu holen, und auch jetzt ist sie die einzige amerikanische Assistentin in ganz Erlangen.

[U. Keding]

Steinzeit lebendig am CEG

Am 17. und 18. September 2018 unternahmen unsere 6. Klassen im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts eine Zeitreise in die Steinzeit. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur anhand anschaulicher Repliken von Ur- und Frühmenschenschädeln viel über die unvorstellbar lange Phase der Menschheitsgeschichte und die Entstehung des Menschen. Darüber hinaus erwarben die mutigen Zeitreisenden wichtige Fertigkeiten für den täglichen Überlebenskampf. Neben jungsteinzeitlichem Kochen, Töpfern und Anfertigen von Schmuck standen auch die altsteinzeitliche Werkzeugherstellung mit Feuerstein, Geweih und Holz sowie Feuermachen mit Feuerstein, Pyrit

und Zunder auf dem steinzeitlichen Stundenplan. Heil und gut verköstigt konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Rückreise in die Gegenwart antreten, wo sie nun ausgiebig auf ihre neu erworbenen Überlebenskünste zurückgreifen können. Wir danken den Damen und Herren vom „Museum im Koffer“ für die Möglichkeit, dieses Projekt durchführen zu können.

[Matthias Hohenberger]

Pädagogische Abende

Digitalisierung ist momentan eines der Schlagworte der bayerischen Schullandschaft. Jede Schule ist beauftragt, bis zum Ende des Schuljahres die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung auszuloten und aus diesen Überlegungen heraus ein individuelles Medien- und Methodencurriculum (MMC) zu erarbeiten. Dieses „MMC“ soll alle Fächer, aber auch Kernkompetenzen wie Lern- und Präsentationsstrategien einschließen. Um die Arbeit am CEG zu unterstützen, wurde die Reihe der „Pädagogischen Abende“ unter das Leitthema „Digitalisierung“ gestellt. Die Auftaktveranstaltung machte am 25. September 2018 ein Vortrag von Dr. Sandra Gabler, der vom Elternbeirat organisiert worden war, um einen zusätzlichen Anreiz zur Neuwahl des Elternbeirats zu schaffen. Frau Gabler sprach vor etwa 100 Eltern und Kollegen über Cybermobbing – die Gefahr aus dem Netz. Am 22. Oktober 2018 referierte Thomas Zapf, der MiB (medien- und informationstechnische Berater) für die Gymnasien in Mittelfranken, über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien und Konzepte im gymnasialen Schulalltag und stellte sich den kritischen Fragen der versammelten Kollegen. In Abkehr von der bisherigen Praxis wird die nächste Veranstaltung am 13. März 2019 ein Pädagogischer Nachmittag sein, an dem unter Beteiligung des Elternbeirats und der SMV in Workshops versucht wird, dem MMC des CEG eine stringente, ausbalancierte Fassung zu verleihen, die am letzten Pädagogischen Abend des Schuljahres am 1. Juli 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

[C. Schöffel]

Workshop: Chanter sur le livre - Singen über dem Buch

Vom 1. bis 3. Oktober fand am CEG ein Workshop für die Mitglieder des Mädchenchores am CEG statt, den Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Würzburg unter der Leitung ihrer Professorin, Frau Dr. Gatz, durchführten.

Der Begriff "Chanter sur le livre" beschreibt eine vokale Improvisationspraxis, die aus der Renaissance stammt. „Chanter“ gibt sowohl Anleitungen zur spontanen homophonen mehrstimmigen Aussetzung eines Cantus firmus als auch zur Improvisation polyphoner Musik nach dem Kanon-Prinzip.

Dabei lässt sich der Grad der Komplexität beinahe beliebig steigern: Die ersten Regeln für einen einfachen Kanon im Oktav- oder Primabstand hat man schnell gelernt und die ersten Floskeln, die sich für eine solche Musik eignen, bald verinnerlicht. Weiter geht es mit Kanons in unterschiedlichen Intervall- und Einsatzabständen (Oberquint, Oberquart, Kanon ad minimam etc) und mehrstimmigen Kanons. Mit diesem Rüstzeug (und natürlich einigen Absprachen innerhalb der Gruppe) lassen sich ganze Stücke im Renaissance-Stil improvisieren oder bestehende Kompositionen der Renaissance ausschmücken. - Ein stimmungsvolles Abschlusskonzert in der Bonifaz-Kirche beendete diesen äußerst interessanten Workshop.

[J. Adamczewski]

P-Seminar Q11 „Theaterbegegnungen“ im Einsatz

„Theaterbegegnungen“ hatte des gleichnamige P-Seminar der Q11 Anfang Oktober 2018 in vielfältiger Weise: Die Kursteilnehmer begleiteten die „33. Mittelfränkischen Theatertage der Gymnasien“ in Nürnberg. Bei diesem jährlich stattfindenden Festival kommen Theatergruppen aus dem Bezirk zusammen, um miteinander zu arbeiten und sich über ihre Projekte auszutauschen. Mit dabei war auch die Mittelstufengruppe des CEG unter Leitung von Herrn Iuga. Impuls für die anschließenden Workshops war eine Performance der freien Theatergruppe „Zwosieben“, die Szenen zum Thema „Stadt“ präsentierte. Im Anschluss arbeiteten die Theaterschüler mit verschiedenen theatralen Gestaltungsmitteln, erprobten unter anderem die Wirkung von Masken, Klebebändern und akrobatischen Elementen und lernten dabei Spieler aus anderen Gruppen kennen. Sie waren nämlich über farbige Festivalbändchen in Teams eingeteilt – deren Leitung jeweils ein Mitglied des P-Seminars übernommen hatte. Diese Q11 Schülerinnen und Schüler waren erst kurz zuvor von ihrer Kursleiterin Frau Ittner eingewiesen worden, die als Leiterin des Arbeitskreises Theater am Gymnasium Mittelfranken die Gesamtorganisation hatte und sehr froh über die spontane Unterstützung war. Die Seminarteilnehmer leiteten ihre Teams souverän durch die Veranstaltung, unterstützten die Spielleiter und übernahmen sogar die Moderation der Feedbackrunden. Die Eindrücke und Erfahrungen sind sicher sehr wertvoll für das eigene Projekt, das im Seminar ab Februar entwickelt wird. Ob dabei die eigenen Begegnungen mit Theater im Zentrum stehen, für Zuschauer Theaterbegegnungen ermöglicht oder (wie beim Festival) Theaterspieler verschiedener Gruppen miteinander in Kontakt gebracht werden – diese Entscheidung wird die erste Projektaufgabe sein.

[U. Ittner]

9. Klassen beim Wissenschaftsschiff

Anfang Oktober 2018 besuchten alle Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe in einem fächerübergreifenden Projekt die MS „Wissenschaft“. Dabei handelt es sich um ein zum Ausstellungs- und Eventschiff umgebautes ehemaliges Güterschiff, das mit jährlich wechselnden Wissenschafts-Ausstellungen unterwegs durch Deutschland ist. An zahlreichen, größtenteils interaktiven Exponaten informierten sich die Schülerinnen und Schüler über die „Arbeitswelten der Zukunft“. Sie gingen z.B. der Frage nach, wie neue Technologien in der Vergangenheit Fabrikhallen und Büros schon verändert haben bzw. in Zukunft weiter verändern werden, welche Berufe es künftig noch geben wird und wie man sich selbst an die veränderten Arbeitsbedingungen anpassen kann. Auch der Spaß kam nicht zu kurz: So konnte z.B. bei einem Multiplayer-Tetris die eigene Teamfähigkeit getestet werden, eine immer wichtiger werdende Schlüsselqualifikation für die zunehmend anspruchsvollen und komplexen Aufgaben in den Arbeitswelten der Zukunft.

[F. Jentges]

Die Kurse Wirtschaft und Recht der Q12 im Erlanger Amtsgericht

Am 8. Oktober 2018 besuchten die beiden Wirtschaftskurse der Q12 mit ihren Lehrerinnen das Amtsgericht in Erlangen. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Recht“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler bereits in der Jahrgangsstufe 11/2 mit den Grundlagen unserer Rechtsordnung

und dem Strafrecht. Dabei wurden die Gesetze auf verschiedene Fallbeispiele angewandt. Nun stand der Vergleich mit der Wirklichkeit an.

Nachdem uns der an diesem Tag zuständige Richter freundlich begrüßt und einige Fragen beantwortet hatte, warteten wir gespannt auf die erste Verhandlung, in der es um Körperverletzung ging. Ein Streit unter Freunden endete in diesem Fall mit einem Verletzten. Nicht nur das Opfer und der Angeklagte, sondern auch ein Zeuge wurde befragt. Die Schülerinnen und Schüler beobachteten das Verfahren und die beteiligten Personen ganz genau. Interessant waren dabei die Untersuchung des Falles durch den Anwalt und die Staatsanwältin sowie die Begründung des verhängten Strafmaßes. Dabei wurde schnell klar, wie schwierig es ist, die Aussagen der beteiligten Personen auf ihre Glaubwürdigkeit zu überprüfen und ein gerechtes Urteil zu fällen.

Ein zweiter Fall bot weitere Einblicke in den Gerichtsalltag, bevor sich die Kurse wieder auf den Rückweg zum CEG machten.

[T. Hassler / A. Keller-Beschorner]

Das P-Seminar „Digitale Schulhausführung“ beim BR

Zum Auftakt des Projekts wurden wir zum P-Seminar-Tag des Bayerischen Rundfunks am 9. Oktober 2018 in das Münchener Funkhaus eingeladen. Zunächst erhielten wir eine Führung durch das Funkhaus und konnten den Sendebetrieb live miterleben. Außerdem erhielten wir spannende Einblicke hinter die Kulissen der Produktion von Radioprogrammen. So konnten wir unter anderem Tonstudios erkunden. Im Anschluss stellten Schulen aus ganz Bayern im Beisein von Vertretern des BR, des Kultusministeriums und des Bayerischen Philologenverbands die Ergebnisse ihrer nun abgeschlossenen P-Seminar-Kooperationen mit dem BR vor. Auch hier war nicht nur die Bandbreite der Projekte, sondern insbesondere auch der Einblick in die Entstehungsprozesse sehr interessant. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem BR und auf die Arbeit an unserem Produkt und miteinander.

[P-Seminar „Digitale Schulhausführung“ (Geschichte) / M. Hohenberger]

Die Leiden des jungen Werther – Theaterbesuch der Klasse 10b

Hals über Kopf verliebt sich der Schwärmer Werther in Lotte, die aber unglücklicherweise mit Albert, einem biederem Langweiler, verlobt ist. Keine Chance hat Werther, seine Liebe zu verwirklichen, denn Lotte hat ihrer Mutter auf dem Totenbett versprochen, sich um die Geschwister zu kümmern und Albert zu heiraten. Werther wird fast verrückt vor Sehnsucht und unternimmt alles, um der Angebeteten nahe zu sein – er freundet sich sogar mit Albert an. Doch die Seelenqualen werden zu groß und Werther sieht keinen Ausweg mehr als den eigenen Tod. Was als Briefroman konzipiert ist, bringt das Theater Erlangen gelungen in einem Ein-Mann-Stück auf die Bühne. Ein- und eineinhalb Stunden lang vermochte Amos Detscher am 11. Oktober 2018 in einem beeindruckenden Monolog die Schüler in seinen Bann zu ziehen, indem er mit minimalistischen Mitteln die großen Gefühle und viele Illusionen buchstäblich (an die Wand) projizierte. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die die Schüler/innen am Abend vom Theater abgeholt haben.

[M. Winterstein]

Max Wolf liest für die Q12

Vor Schülern der Q12 las am 25. Oktober 2018 der in Berlin lebende, aber in Erlangen aufgewachsene Schriftsteller Max Wolf aus seinem gerade erschienenen Debüt-Roman „Glücksreaktor“. Der Roman thematisiert ein Erwachsenwerden in der entstehenden Techno-Szene der 1990er Jahre. Besonders interessant ist der Roman für unsere Schüler aufgrund zahlreicher regionaler Bezüge. Im Anschluss an die Lesung kann es zu einem anregenden Gespräch, in dem es v.a. viele Nachfragen zum Entstehungsprozess des Romans gab.

[M. Götz]

Fünftklässler/innen bei „Heidi“ im Theater „Pfütze“

Trotz einer Streckensperrung und des Einsatzes eines Schienenersatzverkehrs besuchten am 26. Oktober 2018 die Kinder der 5. Klassen das 75 Minuten dauernde Theaterstück „Heidi“ nach dem Jugendbuchklassiker von Johanna Spyri im Theater „Pfütze“ in Nürnberg. Ein karges, aber wandelbares Bühnenbild mit dunklen Podesten, die mal als Berg und mal als Bett dienten, ließ Raum für die Vorstellungskraft. Gelacht werden durfte auch, zum Beispiel wenn die Schauspieler, die in wechselnden Rollen und immer wieder auch als Erzähler agierten, witzige Ziegen abgaben. So durften alle Theater einmal live erleben, statt nur darüber zu sprechen!

[E. Träger]

10. Klassen auf den Spuren des Judentums: Jüdisches Leben in Baiersdorf und Sonderausstellung im Levi-Strauss-Museum Buttenheim

Unsere Exkursion am 22. November 2018 begann in Baiersdorf: Dort erhielten wir einen gelungenen Einblick über die Geschichte der jüdischen Gemeinde mit Oberrabbinat (seit 1611). Die Schüler/innen waren erstaunt darüber, zu erfahren, dass geschichtlich gesehen Baiersdorf die Regierstadt war, lange bevor Erlangen überhaupt existierte. Bemerkenswert war auch, dass in Baiersdorf nie eine Ghettoisierung der dort ansässigen Juden erfolgte. Man lebte als Nachbarn zusammen und die Religion hatte eine für das Zusammenleben eher untergeordnete Bedeutung. Ein guter Ansatz auch für heute, wie wir meinen. Der Besuch des großen jüdischen Friedhofs, der mitten im Ort liegt, war eines unserer Ziele. Über das Kriegerdenkmal und die Stolpersteine ging es anschließend zurück zum Bus, der uns dann nach Buttenheim brachte.

Dort sahen wir den früheren Standort der jüdischen Synagoge und erkundeten das Levi-Strauss-Museum. Im Geburtshaus des fränkischen Erfinders der Bluejeans konnte man seinen Lebensweg nachempfinden, aber auch feststellen, dass die jüdische Landgemeinde in Buttenheim im Vergleich zu Baiersdorf viel kleiner gewesen war.

[A. Huttner für die Fachschaften Religion und Ethik]

Das P-Seminar „Science Slam“ der Q12 auf der Kellerbühne des Erlanger E-Werks

Am Abend des 28. November 2018 fand auf der Kellerbühne des E-Werks Erlangen der Science Slam des gleichnamigen P-Seminars statt. Dabei präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einem begeisterten Publikum wissenschaftliche Themen von chemischen Verbindungen über Superfoods und Trendforschung bis zum Mikrobiom. Die ca. 8 Minuten langen Vorträge, die stets

mit einer Präsentation verknüpft waren, konzentrierten sich allerdings nicht nur auf Wissensvermittlung, sondern schafften es stets auch, die komplexesten Themen unterhaltsam und mit einem Augenzwinkern zu veranschaulichen.

[G. Fisher]

Geographie in der Q11 einmal anders: Unterrichtsgang ins Tropenhaus

Am 29. November 2018 besuchten die Schülerinnen und Schüler eines Q11-Kurses Geographie den Botanischen Garten der FAU in Erlangen. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase an das schwüle Klima des Tropenhauses erarbeiteten sie dort Entstehung und Merkmale des tropischen Regenwaldes, des natürlichen Ökosystems der immerfeuchten Tropen. Neben der Orientierung anhand der Gewächshauspläne kamen auch weitere geographische Arbeitsweisen zum Einsatz, beispielsweise das Ablesen von Thermometer, Hygrometer (Feuchtigkeitsmesser) und Luxmeter (Helligkeitsmesser). Durch den Vergleich von Kiefern- und Tropenholz sowie dem Zuordnen von Produkten zu Pflanzen der immerfeuchten Zone konnte auch ein Bezug zur Lebenswelt in Deutschland hergestellt werden. Handlungsorientiert gewannen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über Klima, Lichtverhältnisse, Boden, Artenvielfalt und Nutzpflanzen des tropischen Regenwaldes.

[V. Rivas Murillo]

Gäste aus Rom und Siena am CEG

Vom 30. November bis zum 7. Dezember 2018 waren unsere italienischen Partnergruppen des Schüleraustausches der Italienischkurse der Q11 bei uns zu Gast, um unsere Schule, unser Land, die Menschen und (fränkische) Kultur kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler des humanistischen Gymnasiums Liceo classico „Pilo Albertelli“ aus Rom sowie des sprachlichen Gymnasiums Liceo linguistico „Monna Agnese“ aus Siena genossen die vorweihnachtliche Stimmung in Erlangen und das vielseitige Programm mit Unterrichtsbesuchen, Unternehmungen mit den Gastfamilien, mit diversen Besuchen auf den Erlanger Weihnachtsmärkten und Ausflügen nach Nürnberg, Bamberg, Würzburg und Regensburg.

Nach einem rundum positiven Verlauf der Woche freuen wir uns schon sehr, im April unsere Freunde der Partnerschulen in Rom und Siena besuchen zu können.

Wir sehen den Schüleraustausch als „europäisches Engagement“ für ein besseres Verständnis untereinander, denn durch das Kennenlernen von Menschen, Land und Kultur entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter jungen Menschen, das als Bindungskraft heute wichtiger denn je ist.

[P.-L. Scalera]

Klasse 5b und 5d beim Mittelfränkischen Filmfestival im Erlanger E-Werk

Am 5. Dezember 2018 machte sich die Klasse 5 d auf den Weg zum E-Werk. Florentin, ein Schüler der Klasse, hatte bei einem der Filme, die von und mit Kindern gedreht worden waren, als Kameramann mitgewirkt. Zunächst wurden dort selbst gedrehte Filmbeiträge von Schülern aus ganz Mittelfranken vorgestellt und geehrt. Die Klasse war als Unterstützung für ihn dabei und durfte dann alle ausgewählten Filme ansehen. - Da sich in der Klasse 5b eine Preisträgerin des Filmwettbewerbs zum Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals befindet, wurde die ganze Klasse am 7. Dezember 2018 zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Im Anschluss an die Filmvorführungen duften jeweils alle Schülerinnen und Schüler in Workshops zum Thema Film kreativ arbeiten und ihre Fähigkeiten erproben. So konnten dort unter anderem Filme nachvertont, Masken gestaltet, Filmhunde kennengelernt oder kurze Animationsfilme selbst erstellt werden. Für die Schüler war es ein gewinnbringender Einblick in die Produktion von Filmen.

[M. Huth / E. Träger]

Vítaný!

Die letztjährige 10b hat am 12. und 13. Dezember 2018 die bayerische Repräsentanz in Prag besucht und aus dem dortigen Besuch von 11.00-16.00 Uhr gleich eine mehrtägige Studienfahrt mit historisch-künstlerischem Inhalt gemacht: Schließlich sollen sich vier Stunden Anreise auch lohnen.

[U. Keding]

Spannend, spannender, Vorlesewettbewerb

Am 13. Dezember 2018 trafen sich die vier Sechstklassieger zum Schultentscheid. Vor ausgewählten Unterstützern aus ihrer jeweiligen Klasse und der Jury, die aus Frau Fleischmann, Frau Hofmann, Frau Rebele und Herrn Link bestand, und unter Leitung des Unterstufenbetreuers M. Hofmann lasen die Kandidatin Johanna aus der 6a und die Kandidaten Georg aus der 6b, Kilian aus der 6c und Bill aus der 6d eine von ihnen ausgesuchte und gut vorbereitete Textstelle aus einem Jugendbuch vor. Es waren durchweg interessante und abwechslungsreich vorgetragene Auszüge, so dass sich noch kein eindeutiger Favorit herausstellte. Nach einer kurzen Meinungsbildung der in den Klassen eingesetzten Deutschlehrkräfte ging es in die zweite, noch spannendere Runde. Denn da mussten die Schüler aus einem vom Moderator ausgewählten Buch, nämlich „Kaspar und Hauser“ von Tessa Korber, einen ihnen unbekanntem Auszug vortragen. Nach einer längeren Besprechung einigte sich die Jury auf Georg als Besten, der im Februar unsere Schule beim Regionalentscheid vertreten wird. Zum Abschluss erhielt jeder der Kandidaten ein neues Jugendbuch als Belohnung für seine Leistung.

[M. Hofmann]

Schüleraustausch mit der Burntwood School in London

Nach unserem Besuch in London im Juli, bei dem die Teilnehmer des Austauschs sich im normalen Schulalltag und bei gemeinsamen Unternehmungen gegenseitig kennenlernten, konnten wir uns nun vom 13. bis 16. Dezember 2018 über den Gegenbesuch freuen. Unser Programm - eine Mischung aus Schulischem, Kulturellem und natürlich Weihnachtlichem - fand bei unseren Gästen großen Zuspruch. Schade nur, dass sie so schnell wieder heimfliegen mussten.

[C. Iuga / E. Meißner]

Die 10. Jahrgangsstufe beim Schülerseminar „Organspende und Organtransplantation“

Die 10. Jahrgangsstufe besuchte am 14. Dezember 2018 geschlossen das Schülerseminar „Organspende und Organtransplantation“ am Universitätsklinikum Erlangen. Dort versuchten Ärzte des Transplantationszentrums und der Deutschen Stiftung Organtransplantation Transparenz in den

Ablauf der Organspende, der Organtransplantation und den Umgang mit dem Hirntod zu vermitteln. Eine Juristin des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege klärte die Regelungen, die zur Organspende im deutschen Transplantationsgesetz festgeschrieben sind, und ein betroffener Patient stellte seine aktuelle Lage dar, verbunden mit der Hoffnung auf eine Organtransplantation. Die Beleuchtung der Organtransplantation aus ethischer Sicht erfolgte im jeweiligen Religions- bzw. Ethikunterricht.

[S. Dorscht]

UND EINE AKTUELLE VORSCHAU:

Aufführung „Mary Poppins 2“ des P-Seminars Musical der Q12 im Januar 2019

Wir, das P-Seminar Musical, haben die letzten anderthalb Jahre damit verbracht, Ideen zu sammeln, Musik zu arrangieren, Texte zu schreiben, Tänze zu choreografieren, Lieder einzustudieren und Szenen zu entwickeln. Das Ergebnis: „Mary Poppins 2“, unsere ganz eigene, modernisierte Version des allseits beliebten Musicals. Wer darauf gespannt ist, welchen Problemen sich Mary Poppins im 21. Jahrhundert stellen muss und wie Bollywoodtänzer und ein Graffiti-Künstler ihr dabei helfen, sollte sich unsere Aufführung in der Franconian International School am 18. und 20. Januar (18.00 Uhr und 20.00 Uhr) nicht entgehen lassen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

[C. Harms]



Redaktion und Schulleitung wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2019 alles Gute!

Redaktion: A. Schwarzmann, K. Will